

Der Vogelsberger Vulkan-Express

Ein Freizeitverkehr mit Erfolgsgeschichte



Armin Klein
Geschäftsführer VGO

Stefan Klöppel
Leiter ZOV-Verkehr

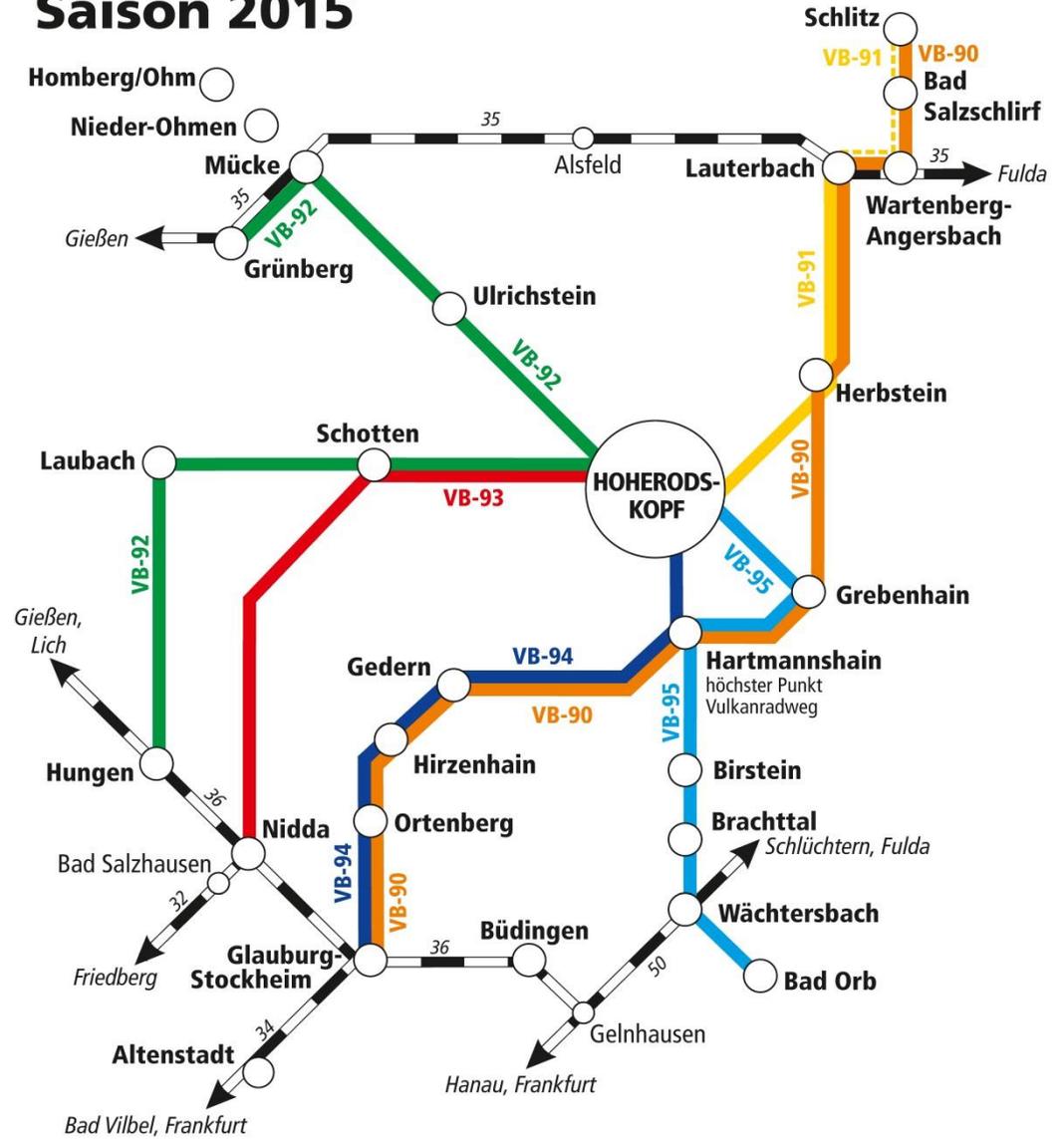


Busse mit kostenlosem Radtransport in Radanhängern verkehren vom 1. Mai bis Ende Oktober an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Vogelsberg und in der östlichen Wetterau



Linienetz

Saison 2015



Vogelsberger Vulkan-Express – eine Idee nimmt Gestalt an

- Touristische Infrastruktur war in der Region Vogelsberg Ende der 1990er Jahre kaum vorhanden
- Hoherodskopf als zentrales Ausflugsziel wurde im Jahr 2000 an Werktagen nur sporadisch im normalen Linienverkehr bedient. Ein Wochenendangebot gab es nicht
- Zur Förderung des Tourismus wurde der Vulkan-Express von der Vogelsberger Verkehrsgesellschaft in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kommunen, Institutionen, dem Fahrgastbeirat und dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) entwickelt
- Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Wanderer, Radwanderer, Tagesausflügler und Urlauber, erfüllt aber partiell auch die Daseinsvorsorge am Wochenende

Vogelsberger Vulkan-Express – eine Idee nimmt Gestalt an

- 2000 Start des Vogelsberger Vulkan-Expresses mit drei Linien ab Lauterbach, Mücke und Schotten zum Hoherodskopf
- 2002 Einrichtung des **Wetterauer Vulkan-Expresses** durch die WVG, der im „Inselbetrieb“ von Altenstadt zum Gederner See fuhr
- 2004 grundlegende Überarbeitung des Verkehrskonzepts → Verknüpfung der Angebote aus Vogelsberg und Wetterau über die zentrale Haltestelle am Hoherodskopf
- Danach: Erweiterungen in den Kreis Gießen, zur Kinzigtalbahn und nach Bad Orb sowie Anbindung von Bad Salzschlirf
- Heute: größter Freizeitlinienverkehr in Hessen, der 5 Landkreise und 5 Bahnstrecken unmittelbar anbindet



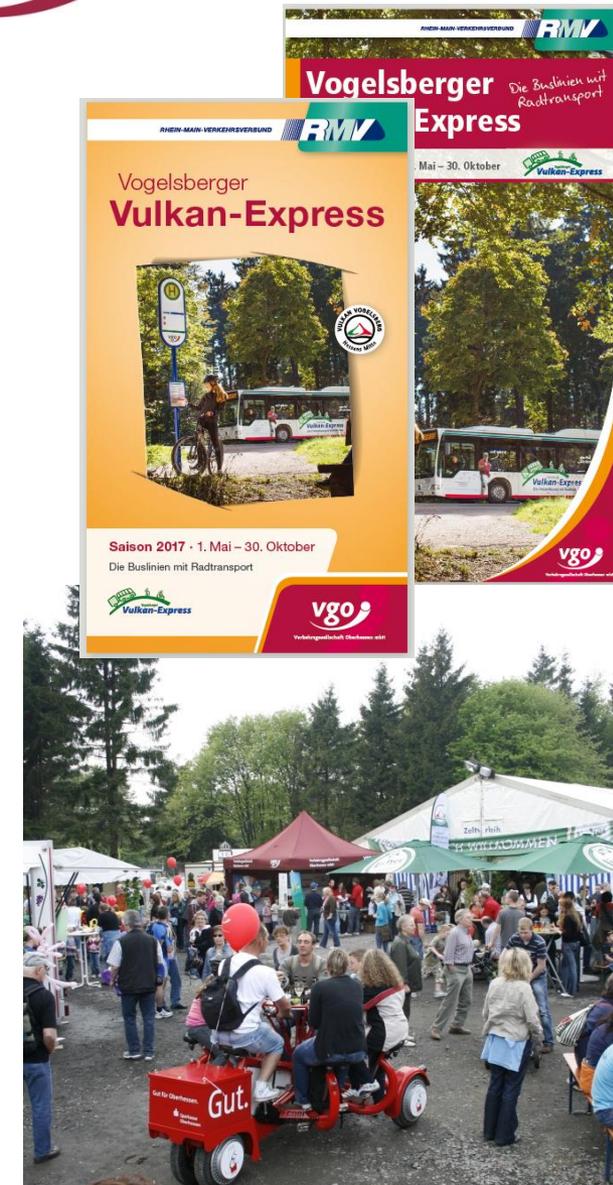
Attraktives Angebotskonzept

- Überregional anreisende Gäste, insbesondere aus dem Rhein-Main-Gebiet, haben mit guten Bahnverbindungen die Möglichkeit ohne PKW direkt in die Region Vogelsberg zu gelangen.
- Alle Buslinien sind auf Bahnanschlüsse abgestimmt
- Es gilt der RMV-Tarif und die Mitnahme von Fahrrädern und Pedelecs ist kostenlos
- Hauptreiseziele:
 - Hoherodskopf
 - Vulkanradweg
 - Niddaradweg
- Reservierungen möglich in den drei RMV-Mobilitätszentralen der VGO

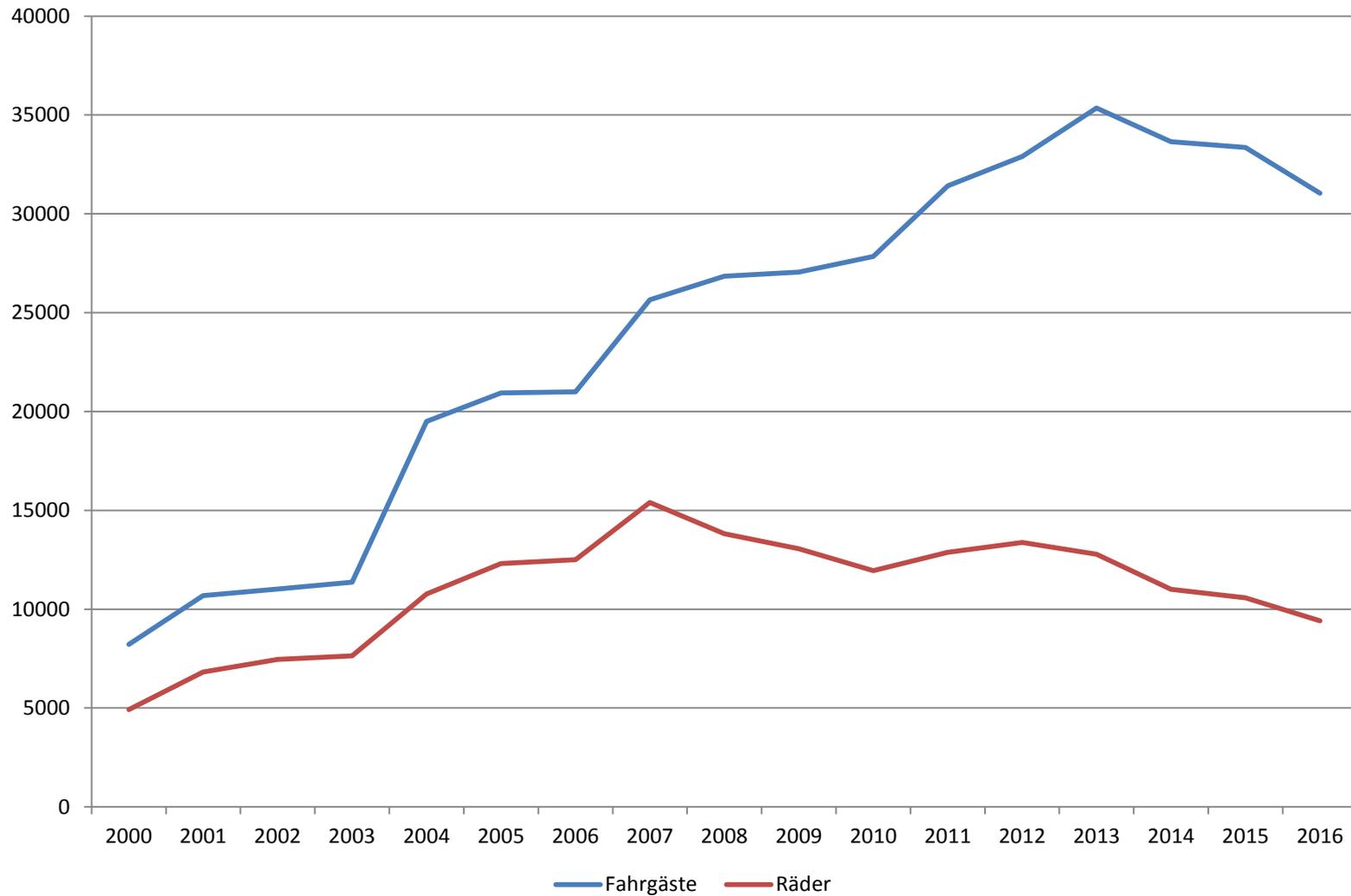


Begleitende Marketingmaßnahmen

- Jährlich: von der VGO organisiertes Vulkanfest am 1. Mai auf dem Hoherodskopf
- Umfangreiche Broschüre mit 58 Wander- und Radtourtipp
 - wird von der VGO redaktionell erstellt, gedruckt und vertrieben
 - erhältlich an über 100 Verkaufsstellen zwischen Fulda und Frankfurt
- PR-Arbeit
- Kooperationen mit Region Vogelsberg Touristik, Touristik Region Wetterau, Pro Vogelsberg, gastronomischen Anbietern, u.a.
- Werbung/Anzeigen zum Thema Freizeit/Region Vogelsberg
- Aktuelle Fahrplaninformationen im Internet unter www.vgo.de



Entwicklung Fahrgastzahlen und Radmitnahme



Finanzierung

Die Finanzierung des Verkehrsaufwandes, der nur zum Teil aus Fahrgelderlösen gedeckt werden kann, erfolgt solidarisch seitens RMV, VGO und KVG Main-Kinzig, sowie allen angedienten Städten und Gemeinden.

Die Kommunen leisten einen pauschalen Jahresbeitrag, der sich am Fahrplanangebot, der Nachfrage, der Einwohnerzahl und der touristischen Bedeutung richtet.

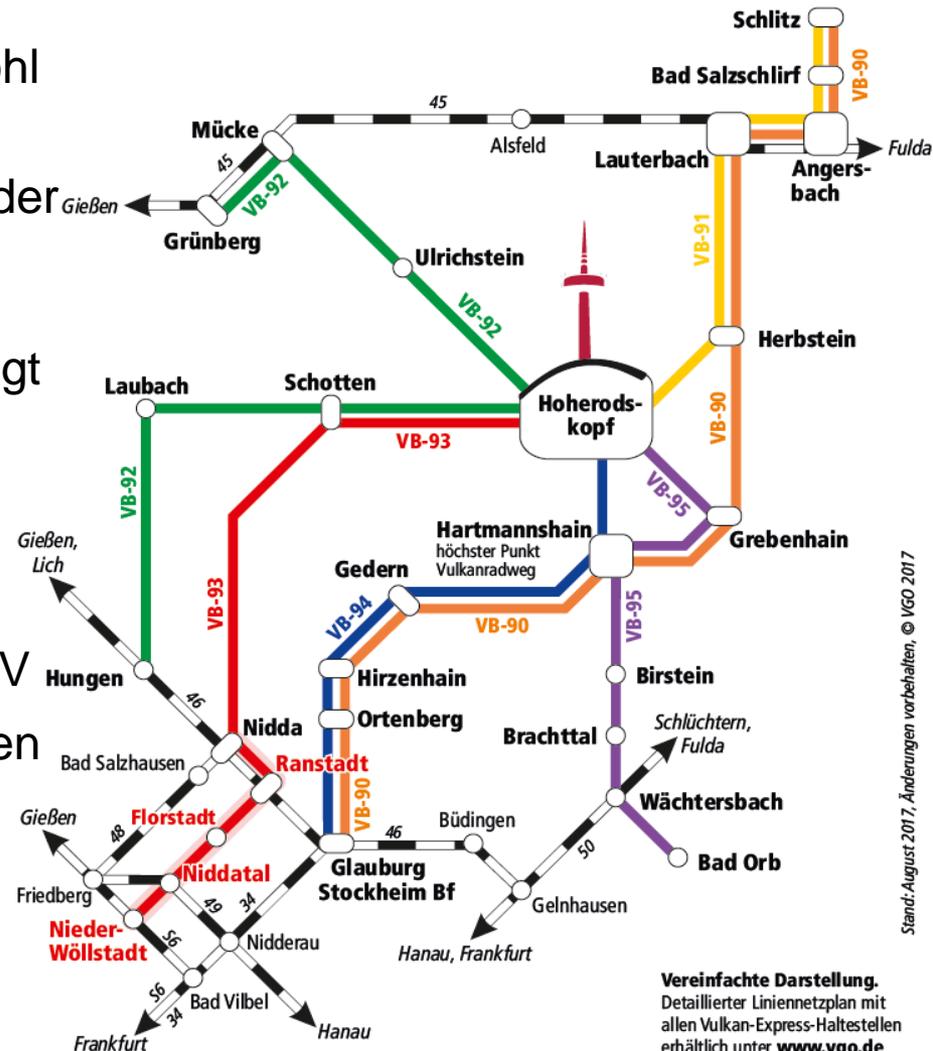
Auftragsvergaben 2015-2019 und 2020-2024

- In 2014 wurde der Vulkan-Express als ein Linienbündel in 3 Losen mit 6 Linien und knapp 163.000 Nwkm europaweit ausgeschrieben (Laufzeit bis 2019)
- Hierbei konnte sich das Unternehmen Philippi Nahverkehr aus Mücke in allen 3 Losen durchsetzen
- Betriebsstart des Vogelsberger Vulkan-Expresses war am 1. Mai 2015

- Anfang 2018 muss die beabsichtigte Neuvergabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrages ab 2020 EU-weit bekannt gemacht werden
- Die Ausschreibung wird voraussichtlich 2019 erfolgen
- Neugestaltung des Linienkonzeptes und Mitfinanzierung aller Partner muss bis Mitte Oktober 2017 abgestimmt werden

Überlegung: Verlängerung der VB-93 entlang der Nidda zur S-Bahn

- VB-93 hat positive Entwicklung sowohl bei Fahrgästen als auch Fahrrädern
- Niddaradweg erfreut sich zunehmender Beliebtheit; es wurden und werden erhebliche Investitionen (Ausbau, Beschilderung, Renaturierung) getätigt
- Verbindung zur S-Bahn in Nieder Wöllstadt schafft eine weitere Verknüpfung zur Rhein-Main-Region und erschließt den Niddaradweg in seiner ganzen Länge für den ÖPNV
- Finanzielle Beteiligung der Kommunen
 - > Wöllstadt und Ranstadt je 5.000 €
 - > Florstadt und Niddatal je 6.000 €



Vereinfachte Darstellung.
Detaillierter Liniennetzplan mit
allen Vulkan-Express-Haltestellen
erhältlich unter www.vgo.de

Eckpunkte für Fahrplanentwurf VB-93

- 2-Stunden-Takt an Samstagen und Sonn-/Feiertagen von Mai–Oktober
- Verknüpfung mit den Bahnlinien
 - > S-Bahn-Linie 6: Nieder Wöllstadt
 - > Friedberg – Hanau: Assenheim
 - > Horlofftalbahn und Lahn-Kinzig-Bahn: Nidda
- Linienweg:
Nieder-Wöllstadt – Assenheim – Nieder- und Ober-Florstadt – Staden – Nieder-Mockstadt – Ranstadt – Nidda und weiter wie bisher zum Hoherodskopf über Schotten